

# Informationen der Gemeinde Mettingen zur Kanalreinigung

## Kanalreinigungen für eine saubere Unterwelt

Das Kanalnetz wird rund um die Uhr mit dem Transport von Abwassers beansprucht. Dabei ist der einwandfreie Abfluss des Abwassers für die Funktion des Kanalsystems von großer Bedeutung.

Vor allem die unsachgemäße Entsorgung von Feuchttüchern, Speiseresten, Ölen usw. führt zu Verengungen im Kanalnetz. Besonders problematisch sind Fette, die im Kanal abkühlen, sich an den Wänden festsetzen und dadurch langfristig das Kanalrohr verschließen können. Dies gilt für die Hauptkanäle in der Straße und insbesondere für die Grundstücksentwässerungskanäle, da diese deutlich kleinere Dimensionen aufweisen.

## Wie funktioniert und was passiert bei der Kanalreinigung

Damit das öffentliche Kanalnetz vor solchen Ablagerungen geschützt wird, werden regelmäßig Kanalreinigungen durchgeführt. Diese Reinigung erfolgt mit Hochdruck-Spüllanzeln, die durch die Kanalschächte (Revisionsschächte) von der Straße aus in den Kanal eingesetzt werden. Mit hohem Wasserdruck werden Ablagerungen aus Fett und Sand beseitigt. Dabei wird im Bereich vor der Reinigungsdüse ein Unterdruck und hinter der Düse ein Überdruck erzeugt. Der entstandene Druck wird zum größten Teil durch den Luftaustausch in den Straßenschächten ausgeglichen. Der verbleibende restliche Druck, drückt bzw. saugt aus den angeschlossenen Hausanschlussleitungen. Sind alle sanitären Anlagen im Haus fachgerecht ausgeführt und in einem ordnungsgemäßen Zustand gewährleistet der Übergabekontrollschacht auf den Grundstück und die Dachentlüftung den Druckausgleich.

## Wenn bei der Spülung Wasser aus der Toilette austritt

Treten während einer Kanalspülung Störungen in den sanitären Anlagen der Grundstücke auf, können verschiedene Gründe dafür verantwortlich sein. Die häufigsten Probleme sind der Austritt von Wasser aus der Toilette, Geruchsbelästigung nach einer Kanalspülung oder Wasseraustritt aus dem Geruchsverschluss. Tritt Wasser aus dem Geruchsverschluss oder der Toilette aus, sind entweder die Dachentlüftung nicht oder falsch oder nicht alle sanitären Einrichtungen (ggf. nachgerüstete Sanitäranlagen wie z.B. Gästetoilette) an die Entlüftung angeschlossen. Ein weiterer Grund könnte eine Abdeckung ohne Lüftungsöffnungen oder ein verdeckter Übergabekontrollschacht sein.

Wenn sich nach einer Spülung des Kanals ein schlechter Geruch bemerkbar macht, konnte der Druck nicht ausgeglichen werden. Das Wasser des Geruchsverschlusses wurde dabei ganz herausgesaugt.

Um die Geruchsbelästigung zu unterbinden, lässt man Wasser in Waschbecken und Badewanne laufen und betätigt die Toilettenspülung. Der Geruchsverschluss wird dadurch wieder geschlossen und es tritt keine weitere Kanalluft ein. Sinnvoll ist es bei solch einem Problem der Ursache der Geruchsbelästigung auf den Grund zu gehen, um sie gegebenenfalls beseitigen zu lassen.

## **Nachträgliche Entlüftung**

Sollten sanitäre Anlagen wie beispielsweise das Gäste-WC im Erdgeschoss nicht über eine Lüftungsleitung verfügen, kann ein zusätzlicher Druckausgleich über den vorhandenen Übergabekontrollschacht erfolgen. Hierzu ist dieser bis auf Geländeniveau hochzuziehen und mit einer gelöcherten Abdeckung zu verschließen.

## **Verstopfte Leitungen im Haus**

Wenn aus der heimischen Toilette während einer Kanalspülung Fäkalien austreten, lag bereits vor der Spülung eine Störung der sanitären Anlage vor. In einer korrekt installierten Hausentwässerung wird durch die Toilettenspülung das Abwasser direkt durch die Fall- bzw. Grundleitung in das Hauptkanalsystem gespült. In den Entwässerungsleitungen im Haus dürfen sich keine Fäkalien befinden.

Passiert es dennoch, dass Fäkalien während einer Kanalreinigung aus der Toilette ins Badezimmer gedrückt werden, so kommen diese aus dem hauseigenen Entwässerungssystem. In den hausinternen Leitungen muss eine Verstopfung vorliegen. Durch Ablagerungen in den Abwasserleitungen des Hauses oder der Wohnung verengt sich der Querschnitt der Rohre. Wasser fließt langsamer ab und auch der Luftdurchfluss wird so verringert, dass bei der Spülung des Hauptkanals die vorhandenen Ablagerungen durch den Druck über die Toilette, Waschbecken oder Badewanne herausgedrückt werden.

## **Keine Fäkalien aus dem Hauptkanal**

Wenn nach einer Kanalspülung Fäkalien das Bad verunreinigen, stammen diese in der Regel aus dem eigenen Leitungssystem. Es werden fast nie Abwässer von außen ins Haus hineingedrückt, da sich in den Hauptkanälen zu wenig Abwasser befindet, um ein Haussystem zu fluten. Zum anderen besteht das Abwasser in den Kanälen hauptsächlich wirklich aus Wasser. Entgegen der allgemeinen Vorstellung sind Fäkalien nur der geringste Anteil am Abwasser. Starke Verschmutzungen im Bad sind ein deutlicher Hinweis auf stark verengte und verstopfte Rohrleitungen im eigenen Haus.